

DIE LINKE. Ratsfraktion Münster, Achtermannstr. 19, 48143 Münster

Amt für Mobilität und Tiefbau
Stadtwerke Münster

Achtermannstr. 19
48143 Münster

Telefon 0251 / 9 81 60 51
Telefax 0251 / 9 81 60 73

info@linksfraktion-muenster.de
die-linke-muenster.de/fraktion

IBAN: DE82 4005 0150 0000 4902 76
Sparkasse Münsterland Ost

Ihre Ansprechpartnerin:
Johanna Wegmann
wegmann@linksfraktion-muenster.de

Anfrage bezüglich Busverkehr in Münster

Münster, den 17. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Denstorff,
sehr geehrte Herren Jurczyk und Gäfgen,

zur Organisation des Busverkehrs in Münster haben wir folgende Fragen und bitten um schriftliche Beantwortung.

1. Wie viele Busfahrer*innen beschäftigen die Stadtwerke aktuell als Arbeitnehmer*innen im eigenen Konzern und wie hat sich diese Zahl seit 2015 entwickelt?
 - Wie hoch ist der Anteil an Fahrer*innen, die in den nächsten fünf Jahren das Rentenalter erreichen und wie hoch ist der Frauenanteil?
 - Wie viele Mitarbeitende aus dem Fahrdienst haben das Unternehmen 2022 verlassen und wie häufig aus Altersgründen oder Eigenkündigung?
2. Wie viele Personen treten jährlich die Ausbildung „Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)“ an und wie hoch ist der Anteil an Auszubildenden, die im Anschluss weiterhin im Konzern als Busfahrer*innen arbeiten? Wie sehen die Übernahmechancen für Auszubildende aus?
3. Welche Maßnahmen ergreifen die Stadtwerke um Interessierten den Quereinstieg in den Beruf zu ermöglichen oder zu erleichtern?
4. Wie weit im Voraus erhalten die Mitarbeiter*innen im Fahrdienst ihren verlässlichen Dienstplan (Stichwort Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?
5. Durch die Stadtwerke beschäftigte Busfahrer*innen werden nach TV-N entlohnt. Wir bitten um eine Übersicht, wie viele Arbeitnehmer*innen jeweils welchen Entgeltstufen zugeordnet sind.
6. Welche Linien im städtischen Busverkehr werden von welchen privaten Unternehmen befahren und wie hoch ist die Fremdvergabequote? Wie viele Fahrer*innen beschäftigen diese privaten Unternehmen im Einsatzbereich Münster (falls keine genauen Zahlen vorliegen, bitten wir um Schätzung)?
7. Warum werden nicht alle Linien im städtischen Busverkehr von den Stadtwerken befahren?

8. Nach welchen Kriterien werden Verkehrsdienstleistungen für den städtischen Busverkehr an private Unternehmen vergeben? Gehören dazu auch tarifvertragliche Regelungen? Wenn ja, wie sehen diese aus?
9. Wie viele Umläufe fallen derzeit täglich aus? Gibt es hier Unterschiede zwischen den Stadtwerken und anderen Unternehmen?
10. Busfahrer*innen im privaten Omnibusgewerbe werden nach dem im Vergleich zum TV-N deutlich schlechteren Tarif NWO bezahlt. Werden Maßnahmen ergriffen, die Fremdvergabequote so gering wie möglich zu halten und damit die Quote der über die Stadtwerke beschäftigten Fahrer*innen (Selbstquote) im Verhältnis zu privat beschäftigten Fahrer*innen (Privatgewerbe-Quote) zu erhöhen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie sehen diese Maßnahmen aus?

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Thoden, Ortrud Philipp, Katharina Geuking
DIE LINKE. Ratsfraktion Münster